

Uhles Gartengedanken – das sind Geschichten über den Garten und das Leben mit der Natur. Immer mit praktischem Nutzen und gerne mit dem philosophischen Blick auf das Wesen von Unkraut und Ernte.

Seit ich einen eigenen Garten habe, notiere ich Aussaaten, Pflanzungen und Ernten in meinen persönlichen Notizbüchern. Dabei stelle ich immer wieder fest, wie weit die Beschreibungen etablierter Gartenratgeber vom tatsächlichen Alltag im eigenen Garten entfernt sind.

Die Freude am Ausprobieren und die Hinweise auf viele überraschende Erlebnisse, die in den „Sackgassen des Gärtnerlebens“ stattfinden, fehlen allzu oft in den Beschreibungen. Für mich gehören diese Erlebnisse genauso zum Gartenalltag wie die Frage „Gibt es wirklich den einen verlässlichen Weg zum Lieblingsgarten?“. Aus meinen Notizen sind mittlerweile über 400 Blog-Artikel entstanden. Diese bilden die Basis für dieses Buch.

Mein Ziel ist es, persönliche Erfahrungen und informatives Wissen zu einem unterhaltsamen Ganzen zu verbinden. Dabei soll die Freude am Gartenleben im Vordergrund stehen. Gärtnern ist zuallererst Balsam für die Seele – auch wenn es zusätzlich einen Ertrag in Form von frischem Salat und eigener Marmelade liefert.

Uhles Gartengedanken unterhalten den Leser und machen Mut, ...

- selbst mit dem Gärtnern zu beginnen,
- den eigenen Erfahrungen mehr zu vertrauen als allerlei theoretischen Ratgebern und
- über die Einzelfragen zu konkreten Gartenthemen hinaus das größere Ganze zu bedenken.

Uhles Gartengedanken verstehen sich als freundlich plaudernde Unterhaltung über den Garten. Statt Vorgaben, wie ein „richtiger“ Garten zu sein hat oder jahreszeitliche To-do-Listen gibt es **Garten – Leben – Jetzt!**